

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Dem Gesamtbuchhandel teile ich mit, daß sich meine Vertretung in Leipzig in den Händen der Firma Otto Maier, G. m. b. H., befindet.

Reutlingen, den 23. Juni 1913.

Friedrich Ackermann,
in Fa.: Ackermanns Buchladen.

Ich beehre mich, hierdurch zur Kenntnis zu bringen, daß ich meinem Musikinstrumentengeschäft am 15. Juni d. J. auch eine Abteilung für Musikalien angegliedert und meine Firma mit dem Handel in direkte Verbindung gebracht habe. Meine Kommission besorgen die Herren Breittkopf & Härtel in Leipzig. Ich bitte die Herren Verleger, mich in meinem Unternehmen zu unterstützen und mir Kataloge, Prospekte usw. zukommen zu lassen.

Erfurt, den 1. Juli 1913.

C. Kruspe.

Saargemünd,
den 1. Juli 1913.

Den geehrten Herren Verlegern und Großbuchhändlern die ergebene Mitteilung, daß ich in Saargemünd, Kasernenstraße Nr. 6, eine Buch- und Musikalienhandlung eröffnet habe. Durch genaue Kenntnisse der Ortsverhältnisse, die ich mir in meiner 10jährigen Praxis in hiesiger Stadt erworben habe, hoffe ich bestimmt, das Unternehmen zu einer guten Entwicklung zu bringen.

Unverlangte Sendungen (a. c.) in Musikalien sind erbeten, im übrigen wähle ich selbst.

Mein Leipziger Kommissionär ist Herr L. Staackmann.

Hochachtungsvoll

Alphons Scherier.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen kleinen belletristischen Verlag, die Werke eines bekannten jüngeren Schriftstellers, die, von der Kritik anerkannt, sich durch ihre würdige Ausstattung zu Geschenkwegen besonders eignen. Kaufpreis 15 000 M.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Verlag vorwiegend historischer Richtung

mit einschlägigen Zeitschriften u. vorzüglichen Verbindungen sofort oder zum 1. Okt. zu verkaufen. Kaufpreis ca. 55 Mille. Das Geschäft, in schöner norddeutscher Großstadt, ist nicht verlegbar. Gest. Anfragen von ernsthaften und kapitalkräftigen Restektanten unter „Verlag“ erbeten.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

Angesehene, in steter Entwicklung begriffene Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in grösserer Stadt

Pommerns

steht zum Verkauf. Beste Lage der Stadt, Umsatz ca. M. 52 000.—. Interessenten erfahren Näheres unter T. T. 179.

Leipzig. f. Volckmar.

Erstklassiges Sortiment und Antiquariat auf bestem Plage Wiens ist an tüchtigen Buchhändler, auch gegen entsprechende Angabe, zu verkaufen. Nur Herren, welche ein Geschäft sofort übernehmen wollen, mögen sich unter „Hoher Ertrag“ # 2226 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins wenden.

Selten günstiges Angebot!

Weil nicht mehr in die Verlagsrichtung passend, ist eine größere Gruppe

technischer Werke

mit Verlagsrechten sehr billig zu verkaufen.

Interessenten wollen Anfragen unter H. # 2343 an die Geschäftsstelle d. B.-B. richten.

Wegen Krankheit des Besitzers soll Buchhandlung mit Nebenbranchen in

schöner Badestadt Westdeutschlands

mit ständig zunehmendem Fremdenverkehr (im letzten Jahre über 15000) verkauft werden. Die firma besteht seit 25 Jahren. Umsatz ca. 28000 M., der noch erweitert werden kann. Kaufpreis für Sortiment und kleinen Verlag ca. 20000 M. bei 10000 M. Anzahlung. Selbstreflektanten erfahren Näheres unter L. J. 176.

Leipzig. f. Volckmar.

Eingetret. Zahlungsschwierigk. zufolge ist e. seit fast 20 J. besteh. Buchh. m. Nebenzw. — Umsatz bish. etwa 25000 M. jährlich — sof. J. jed. annehm. Preise z. verk. Nur ernstl. Bew., die bald abschl. können, w. geb. Näh. u. „Schneller Verkauf“ Nr. 2265 d. d. Geschäftsst. des Börsenvereins zu erfragen.

Alteingeführtes Buch- u. Kunstfortiment sofort zu verkaufen.

Lager und Inventar: ca. 20 000 M.
Umsatz: ca. 28 000 M.
Kaufpreis: 18 000 M.

Äußerst günstige Kaufgelegenheit für vorwärtsstrebende Herren.

Reflektanten im Besitz entsprech. Vermitteln wollen sich postwendend melden unter L. M. 2310 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

910*

Neßschau i. D., den 1. Juli 1913.

P. P.

Hierdurch teile ich den Herren Verlegern ergebenst mit, daß ich meine im Jahre 1894 gegründete Sortiments-Buch- und Papierhandlung mit heutigem Tage an Herrn Reinhold Künne aus Gera/Reuß käuflich abgetreten habe.

Zunehmendes Alter und die Entwicklung meiner Druckerei veranlaßten mich zu diesem Schritte. Nach wie vor bleibe ich durch meinen Verlag mit dem Gesamtbuchhandel in Fühlung, und werde ich künftig firmieren:

Albin Stein,
Buchdruckerei und Verlagsanstalt.

Herrn Jul. Köppling in Fa. Fr. Foerster in Leipzig sage ich auch an dieser Stelle meinen verbindlichsten Dank für die gewissenhafte Wahrnehmung meiner Interessen, und wird derselbe auch fernerhin meine Kommission besorgen.

Hochachtungsvoll

Albin Stein.

P. P.

Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Anzeige des Herrn Albin Stein teile ich dem Gesamtbuchhandel ergebenst mit, daß ich mit heutigem Tage dessen Sortiments-Buch- und Papierhandlung mit allen Aktiven (Passiven sind nicht vorhanden) käuflich übernommen habe und unter der Firma:

Albin Stein's Buchhandlung
Inhaber Reinhold Künne

in derselben soliden Weise wie bisher weiterführen werde.

Meine buchhändlerische Ausbildung genoss ich bei den Firmen J. Bettenhausen in Gera/Reuß, F. Wilisch's Buchhandlung in Schmalkalden, C. H. Huch in Quedlinburg, Franz Glaser in Sonneberg. Gestützt auf gute berufliche Erfahrungen und im Besitz der erforderlichen Mittel hoffe ich das erworbene Geschäft mit gutem Erfolge auszugestalten und entwickeln zu können. Ich bitte daher die Herren Verleger, mir Konto offenhalten resp. mir Jahresrechnung neu eröffnen zu wollen. Mit Genehmigung der betreffenden Verlagsfirmen übernehme ich die von meinem Vorgänger zur Ostermesse gestellten Disponenten und die kommissionsweisen Lieferungen in Rechnung 1913 zur späteren pünktlichen Abrechnung.

Freundschaftliche Beziehungen zu der Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig veranlassen mich, meine Vertretung genanntem Hause zu übergeben, und wird dasselbe stets von mir mit Kassa versehen sein, um Barsendungen für mich einlösen zu können.

Hochachtungsvoll

Reinhold Künne
i. Fa. Albin Stein's Buchhandlung.

Zur Beachtung!

Inserate für den Illustrierten Teil des Börsenblattes müssen wenigstens 10 Tage vor dem Erscheinungstermin der Anzeigen bei der Geschäftsstelle vorliegen.